

Inhalt: Helge Döhring - Aus den Trümmern empor!

Vorwort	S.220
I. Einleitung	S.222
1. Anarcho-Syndikalismus in Württemberg bis 1933	S.222
2. Der Faschismus im Blick der Anarcho-Syndikalisten	S.223
II. Anarcho-Syndikalistischer Widerstand	S.226
1. Die 13 Angeklagten in Württemberg	S.226
2. Illegale Aktivitäten	S.235
III. Anarcho-Syndikalismus vor Gericht	S.245
1. Verhaftungen	S.245
2. Gerichtsverhandlungen	S.245
IV. Haft und Lager	S.261
1. Das Lager „Heuberg“ bei Stetten	S.261
2. Das KL Welzheim	S.261
3. Das Lager „Oberer Kuhberg“ in Ulm	S.264
4. Walter Reede: Begegnung mit Karl Plöttner	S.264
5. Hermann Zipperlen: Kleine Erlebnisse in Großdeutschland	S.271
6. Aktivitäten der Göppinger Gruppe bis 1945	S.279
V. Widerstand in Heilbronn	S.283
VI. Anarcho-Syndikalismus nach 1945	S.287
1. Über die Möglichkeiten einer anarchistischen und syndikalistischen Bewegung in Deutschland	S.287
2. Württemberg	S.291
2.1. Göppingen	S.291
2.2. Göppingen-Extra: Theodor Plievier und die Büchergilde	S.299
2.3. Ulm	S.308
2.4. Stuttgart	S.310
2.5. Heilbronn, Nürtingen	S.312
VII. Fazit und Ausblick	S.317
VIII. Anhang	S.320
Index	S.324